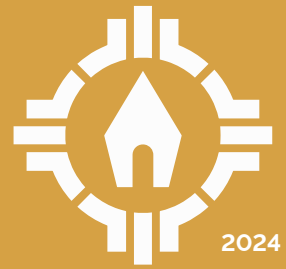




SCHÖNSTATT

im Bistum Fulda



Neu gestalteter, historischer Brunnen beim Josef-Engling-Haus

Liebe Schönstatt-Verbundene, liebe Freunde des Josef-Engling-Hauses!

„So viele Risse wie im letzten Jahr haben sich für uns noch nie aufgetan ...“, so beschreibt jemand seine familiären Herausforderungen durch Krankheit und hat dabei auch die Welt im Großen im Blick: die menschlichen Abgründe durch Krieg und Terror – und die „Risse“ in unserer Gesellschaft und Kirche. In diese krisengeschüttelte Zeit hinein sagt das Jahresmotto der Schönstatt-Bewegung ein Hoffnungswort:

versicht als Christen. Sie baut nicht allein auf menschliche Kraft, sondern schöpft aus tieferen Quellen. Sie rechnet mit den unbegrenzten Möglichkeiten Gottes, der in Christus selbst in die Risse getreten ist und sie so heilt. Zukunft kommt von Zuversicht! Seit diesem Jahr ist der **Brunnen** vor dem Josef-Engling-Haus ein sprechendes Bild dafür geworden. Beim Rückbau des alten Gebäudeteils wurde der 16 m tiefe, gemauerte Brunnen entdeckt und jetzt neu gestaltet (mit öffentlicher Förderung). Die Tiefe des Brunnens – der immer Wasser führt,

an diese Kraft, ist für viele Schönstatt und das kleine Heiligtum der Gottesmutter. Wir freuen uns, dass immer wieder Menschen diesen Brunnen für ihr Leben entdecken und „göttliche Zuversicht“ – wie Pater Kentenich es nennt – daraus schöpfen. Das war seine Lebenserfahrung. In einer äußerst schwierigen, ja aussichtslosen Situation erklärte er einem jungen Mitbruder:

„Ich kann Ihnen sagen, ich bin völlig ruhig. Solche und viel schlimmere Situationen habe ich in meinem Leben schon hundertmal erlebt und immer hat die Gottesmutter einen Ausweg gefunden. Sie werden sehen, sie macht das auch dieses Mal. Ich weiß nicht wie, ich weiß nicht wann. Ich weiß nicht, wie lange das noch geht; aber Sie werden sehen, die Gottesmutter findet auch dieses Mal eine Lösung.“

Diese Zuversicht erbitten wir Ihnen und uns allen als Weihnachtsgabe! Herzlich danken wir für Ihre Verbundenheit, für jede Unterstützung, die Sie unserem Zentrum schenken und freuen uns auf die Begegnungen in 2024!

*Ihre Marienschwestern in Dietershausen und
das Team der Schönstatt-Bewegung*



Es gibt immer Grund zur Zuversicht! Es gibt immer einen Weg und einen nächsten Schritt. In jedem Riss erwartet uns ein neuer Raum. Das ist unsere Zu-

auch wenn oben alles trocken ist – erinnert an die stille, lebenspendende Kraft der Gnade und des Glaubens. Ein Ort, wo man Anschluss finden kann



Kapellenfest

Das Kapellenfest war ein rundum gelungenes Familienfest, das von vielen ehrenamtlichen Helfern und allen Festgästen lebt! Pfr. Dr. Vonderau zeigte in seiner Festpredigt auf, wie es zum Kern der biblischen Botschaft gehört, immer neu auf Gott hören zu lernen. Für die stimmungsvolle Musik beim Gottesdienst sorgte die Band Exhalation aus Steinau/Steinhaus. Beim anschließenden

Festbetrieb mit leckerer Vielfalt vom Grill und flotter Musik vom Akkordeon-Orchester *Knöpfe & Tasten*, Dipperz blieb man gern noch zusammen. Die jüngsten Gäste nutzten eifrig das Kinder-Aktiv-Programm. Eine Meditation im Heiligtum lud dazu ein, im Gebet Gott zu hören und in Gesprächsrunden ging es ganz praktisch darum, wie man Gott im Alltag hören und erleben kann.



Tag der Frau

Über 70 Frauen folgten dem Vortrag von Referentin Claudia Brehm aus Vallendar unter dem Titel: „Mein Lebenshaus und seine Schätze“. Sie zeigte verschiedene Seiten des je individuellen Lebenshauses auf und gab Anregungen, die Schätze des eigenen Lebenshauses zu finden. In unserer ruhelosen, immer mobilen Welt ist die Heimat und Geborgenheit bei Gott ein zentraler Wert. Teilnehmerin Beate Kött meinte dankbar: „Jede Frau konnte sich bei den Überlegungen an irgendeiner Stelle wiederfinden.“

Schönstatt-Wallfahrt

Der Neustart der Buswallfahrt aus dem Bistum Fulda zum Urheiligtum in Schönstatt ist geglückt! Mit mehreren Bussen ging es los zur internationalen Festfeier des Gründungstages - in Erinnerung an den 18. Oktober 1914. Echos von Teilnehmern: „Gefallen hat mir die Gemeinschaft, die Internationalität, die gute Organisation, die individuelle Möglichkeit beim Programm auszuwählen und einfach das gelebte Christsein.“

„Ich bin begeistert von Schönstatt und habe das Liebesbündnis geschlossen.“
„Ein Besuch in Schönstatt ist wie ein Nachhause kommen. Alle Sorgen bei Maria, der Gottesmutter abladen. Der 18. Oktober ist ein gutes Datum, um nach Schönstatt zu fahren.“

Die nächste Buswallfahrt ist am Freitag, 18. Oktober 2024



Besuch aus Paderborn

Den Neubau am Josef-Engling-Haus verdanken wir u.a. der Förderung durch das *Bonifatiuswerk – Hilfswerk für den Glauben*. Das Vorstandsteam aus Paderborn mit seinem Präsidenten Manfred Müller und Geschäftsführer Ingo Imenkäm-

per überzeugte sich vor Ort von dem gelungenen Projekt. Sie interessierten sich für das pulsierende Leben in unserem Zentrum und wir konnten Einblick geben, wie gut unser Haus von Jung und Alt genutzt wird.

Zeitzeugin aus den USA

Schwester M. Eileen Johannsen aus Milwaukee/Wisconsin – auf Besuch in Europa – machte Station in Diershausen und berichtete von ihren Erfahrungen mit Pater Kentenich in Milwaukee. Es beeindruckte, wie Ereignisse, die über 60 Jahre zurückliegen, in ihr ganz frisch und präsent sind. Anschaulich erzählte Sr. Eileen z.B. von ihren ersten Begegnungen als Jugendliche und junge Frau. Sie war auf der Suche nach ihrem Lebensweg und konnte mit Pater Kentenich in Ruhe alles besprechen: „Er hörte vor allem zu und stellte die richtigen Fragen, die mir bei der persönlichen Klärung weiterhalfen. Dafür bin ich ihm ewig dankbar. Er hat mir gezeigt, wie man eigene Entscheidungen auf der Grundlage von

klaren Grundsätzen trifft – nicht nur aus dem Gefühl und aus der Situation heraus. Er regte mich an, zu fragen: Warum tue ich das und das? Was spricht dafür, was spricht dagegen?“



Sanierung Jugendheim

Der Große Saal, der jetzt von verschiedenen Gruppen: Treffen der Schönstatt-Bewegung, Schulklassen, Seminaren und für Gottesdienste permanent genutzt wird, ist leider nur über Treppen zu erreichen. Der Zugang muss barrierefrei umgebaut werden. Der beliebte Tischkicker, der bislang im Eingangsbereich steht, und das Tischtennis müssen einen neuen Platz bekommen. Es gibt Überlegungen, den von außen zugänglichen Keller dafür umzugestalten. Dann könnte die Jugend dort weitere Möglichkeiten bekommen.

Der Große Saal benötigt eine neue Beleuchtung und mehr natürliches Licht. Das Mobiliar müsste den aktuellen Bedarfen angepasst werden, z.B. die Tische, die oft hin und her geräumt werden müssen, aber so groß und so schwer sind, dass sie unsere „Frauen-Power“ an Grenzen bringen.



Hochzeit

Magdalena Müller und Christian Schopp starteten ins Abenteuer Ehe und feierten ihr Jawort im Josef-Engling-Haus. Der nächtliche Gruß an die Gottesmutter im Heiligtum nach SMJ-Tradition durfte nicht fehlen.



Hochzeitsrevival

Romantischer Abend mit Impulsen von Ellen & Tobias Büdel und Paarsegen im Heiligtum. Die Paare konnten ihre Beziehung vertiefen und ein erlesenes 4-Gänge-Menü von unserem Chefkoch Enrico Meder genießen.



Projekte im Josef-Engling-Haus
Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende für die Sanierung des Jugendheims!

- Barrierefreier Zugang
- Platz für Tischkicker und Tischtennis
- Beleuchtung und natürliches Licht
- Praktisches Mobiliar

Kontodaten siehe Rückseite

Begegnungstag am 28. Januar 2024

Herzliche Einladung:

ab 13:30 Ankommen & Stehkafee

14:00 Aktuelles aus der Fuldaer Schönstattfamilie

anschl. „In den Rissen schaffst du Raum“ –

Neue Impulse durch die Causa Kentenich

Vortrag Prof. Dr. Hubertus Brantzen, Mainz

Austausch – Kaffee und Kuchen

17:00 Hl. Messe

Bitte melden Sie sich bis 22. Januar an.

Josef-Engling-Haus | Tel: 06656 – 960 20 | info@schoenstatt-fulda.de

Für Kinderbetreuung: bitte Name/Alter der Kinder bei der Anmeldung vermerken!

Dr. theol. habil. Hubertus Brantzen, Professor für Pastoraltheologie, von 1979 bis 2014 Ausbildungsleiter für Kapläne und Pastoralassistenten im Bistum Mainz. Zusammen mit seiner Frau Maria Theresia begründete er die Akademie für Ehe und Familie, Mainz, die Ehepaare zu Familientrainern ausbildet. Viele Fuldaer haben diesen zweijährigen Lehrgang mit großem Gewinn absolviert.

Aktuell ist Prof. Brantzen in der Kentenich-Forschung aktiv und mit der Veröffentlichung von Dokumenten und historischem Quellmaterial zur Causa beschäftigt. Seine Entdeckung:

„Was sich durch die Vorwürfe gegen Pater Kentenich zunächst wie ein Riss in der internationalen Schönstatt-Bewegung zeigte, erweist sich immer mehr als Impuls und neue Chance. Durch die Aussetzung des Seligsprechungsprozesses entstanden neue Freiheiten, das Leben und Wirken des Gründers zu erforschen. In der weltweiten Bewegung zeigen sich viele Aufbrüche, die Sendung Pater Kentenichs tiefer zu erfassen und sich für seinen Auftrag in der Kirche zu engagieren. Wieder einmal, wie so oft in der Geschichte Schönstatts, erweisen sich Steine auf dem Weg als Stufen, die neues geistliches Wachstum anregen und nach oben führen. So stehen kritische Aspekte der Causa neben Zuversicht in den Rissen“.



Zahlen aus dem Josef-Engling-Haus

Unser Haus wurde im laufenden Jahr wieder erfreulich gut genutzt. Neben Treffen der Schönstatt-Bewegung und anderen Seminaren gab es über **40 Familienfeiern**, festliche Anlässe und **10 „Tröster“** (Beerdigungskaffee).

11.000 Besucher kamen zu Veranstaltungen ins Haus, 1800 mehr als im Vorjahr.

5900 Übernachtungen gab es in unseren Zimmern,

7500 Mittagessen und **6700 Abendessen** wurden in unserer Küche zubereitet und im Speisesaal serviert.

Ein großes Dankeschön an unsere Hausleitung Sr. Birgitta mit ihrem Team und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die dies alles ermöglichen!

Termine

Heilige Messe: Mo 9:00 + Mi, Do, Fr 7:00

Bündnisfeier: am 18. jeden Monats 19:00

Stille Anbetung: täglich 16:00–18:00

Rosenkranz für den Frieden: Mi 17:30

Mütter beten für Familien: 1. Do. im Monat 9:00

Rosenkranzknüpfen für Kommunionkinder:

24., 25., 29., 31. Januar, 1., 14., 15., 26., 28. Februar

JANUAR

9. Lichter-Rosenkranz

10. Männerabend

13.+14. Pilgern zum Jahresbeginn

22. Frauenfrühstück

FEBRUAR

4. Familiengottesdienst

6. Lichter-Rosenkranz

20.+21. Besinnungstage für Frauen

MÄRZ

5., 6. Frauenfrühstück

6.–8. Gemeinschaftswochenende SMJ (9–14)

12.–15. „Lebensmutig 60+“ für Ehepaare

14. Männerabend

21. Lichter-Rosenkranz

22.+23. Glaubenszeugen heute

23. Gemeinschaftstag MJF (8–12)

23.–28. Werkwoche SMJ (ab 14)

24. Palmsonntag für junge Familien

24. Weihetag des Heiligtums

APRIL

9. Lichter-Rosenkranz

20. Pilgern in der Osterzeit

22.–26. WG auf Zeit MJF (ab 14)

22., 23. Frauenfrühstück

30. Maieröffnung mit Bischof Dr. Gerber

MAI

1. Motorrad-Gottesdienst mit Segnung

16. Lichter-Rosenkranz

5. 12., 20., 26. Marienlob Open Air

30.–2.6. Familien-Camp

Impressum

Herausgeber:

Schönstatt-Bewegung im Bistum Fulda

Redaktion: Sr. M. Louise Schulz (V.i.S.d.P.),
Johannes Müller

Layout: Johannes Müller

Fotos: S. Buß, M. J. Gehrlein, J. Müller, M. L. Schulz, M.R. Zürrlein, privat

Kontakt

Josef-Engling-Haus

Marienhöhe 1

36093 Künzell-Dietershausen

Tel. 06656/96020

info@schoenstatt-fulda.de

www.schoenstatt-fulda.de

Bankverbindung

Schönstattwerk Fulda e.V.

Sparkasse Fulda

IBAN: DE 32 5305 0180 0030 0001 80

Baukonto

Schönstätter Marienschwestern Dietershausen e.V.

Liga Bank eG

IBAN: DE 30 7509 0300 0100 0576 06